



NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Werksausschusses des

Gebäudemanagement Landau -Eigenbetrieb

der Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 02.06.2010,

im Verwaltungsgebäude Friedrich-Ebert-Straße 5,

Sitzungszimmer im Kellergeschoss

Beginn: 17:00

Ende: 18:30



Anwesenheitsliste

SPD

Klaus Eisold

Kurt Ludwig

Vertreter für Herrn Hermann Demmerle

Günter Scharhag

Michael Scheid

CDU

Dr. Thomas Bals

Jürgen Doll

Rudi Eichhorn

Theo Kautzmann

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Wolfgang Gauer

UBFL

Bertram Marquardt

Beschäftigtenvertretung

Heinz Arbitter

Pascal Baum

Klaus Huber

Dieter Kindler

Vertreter für Herrn Fritz Reich

Vorsitzender



Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Michael Götz

Schriftführer/in

Christian Hans

Entschuldigt

SPD

Hermann Demmerle

vertreten durch Herrn Kurt Ludwig

FDP

Martin Heupel

Sonstige

Fritz Reich

vertreten durch Herrn Dieter Kindler



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Beginn der Sitzung stellte Herr Marquard, UBFL-Fraktion, den Antrag den TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung „Veräußerung des Anwesens Arzheimer Hauptstraße 58“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Er begründet seinen Antrag, dass das Angebot welches abgegeben wurde unter dem Wertansatz des Gutachterausschusses läge. Er wolle dass erneut ausgeschrieben werde.

Der Werkleiter des Gebäudemanagement erklärte hierzu, dass dieses Objekt über 2 Monate ausgeschrieben war.

Anschließend lies der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme zu 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Generalsanierung der Berufsbildenden Schule Landau
Vorlage: 820/028/2010
3. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Generalsanierung der Berufsbildenden Schule Landau

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 14. Mai 2010 vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Vertreter des Architekturbüros Hauss.Rhode und der Ingenieurgemeinschaft Kohl = Frech, welche jeweils eine Präsentation zu den Planungen gefertigt hatten.

Der Oberbürgermeister führte nochmals aus, dass es sich bei dieser Maßnahme um ein Kostenvolumen von insgesamt 20 Mio. Euro handle und die Bauzeit sich über einen Zeitraum von 8 bis 10 Jahre erstrecke, da nur in den Sommerferien der Großteil der Arbeiten verrichtet werden könne. Auf die Frage ob die Kosten gedeckelt würden, gab der Oberbürgermeister zu bedenken, dass eine Deckelung nicht zweckmäßig sei, denn was bringt eine Kostenschätzung, wenn bei der Ausschreibung ganz andere Werte das Ergebnis seien.

Der Werkleiter des Gebäudemanagements wies den Ausschuss darauf hin, dass man nach Abschluss der Maßnahme den Standart „EmEV 2009 Neubau – 30%“ erreichen wolle. Er gab auch zu verstehen, dass die Architekten an einer Erhöhung der Gesamtkosten nicht mehr verdienen würden, denn der Auftrag sei mit einem Kostenvolumen von 12 Mio. Euro angesetzt.

Anschließend begann Herr Hauss von dem Architekturbüro Hauss.Rhode mit seinem Vortrag. Hierbei ging er besonders auf die neue Farbgestaltung ein, welche mit dem Lehrerkollegium, so antwortete er auf Anfrage, abgestimmt wurde.

Die verarbeiteten Holzplatten stellen auch kein Problem bei Hitze dar, so Herr Hauss auf Anfrage von Frau Schrör.

Nachdem es keine weiteren Fragen von Seiten des Ausschusses an Herrn Hauss gab, konnte Herr Kohl von der Ingenieurgemeinschaft Kohl = Frech mit seinem Bericht beginnen. Der Bericht wurde in Papierform an die Ausschussmitglieder verteilt.

Nach dem Vortrag wollte Herr Ludwig wissen, ob eine Regenwassergewinnung für die WC-Anlage angedacht sei. Dies wurde aufgrund der Hygiene verneint.

Es wurde nach den beiden Vorträgen die Frage gestellt, ob die Anwesenden Architekten und Techniker auch im Hauptausschuss und anschl. im Stadtrat ihren Bericht abgeben sollten.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass bei der finanziellen Größe der Maßnahme im Stadtrat die Personen als Berichterstatter zu hören sein sollten.

Anschließend lies der Vorsitzende über die Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Werksausschuss stimmte einstimmig der Sitzungsvorlage gemäß dem Beschlussvorschlag zu. Sie wird nun zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss am 15. Juni 2010 und abschließenden Beratung und Beschlussfassung durch den Stadtrat am 29. Juni 2010 weitergeleitet.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die Entwurfsplanung für die Generalsanierung der Berufsbildenden Schule Landau, welche auch Auswirkungen auf die bereits 2010 beginnende Außensanierung des kaufmännischen Traktes hat, zustimmend zur Kenntnis.



2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der nun vorliegenden Entwurfsplanung die Architekten- und Ingenieurleistungen für die weiteren Leistungsphasen der HOAI in einem VOF-Verfahren auszuschreiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vertretern der Landesbehörden Rheinland-Pfalz die Möglichkeiten für eine höchstmögliche Förderung zu suchen und die entsprechenden Anträge für das Förderjahr 2011 zu stellen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen

Die Werkleitung hatte keine weiteren Informationen für den Ausschuss.

Auch von Seiten des Ausschusses wurden keine Fragen an den Vorsitzenden oder die Werkleitung gestellt.



Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Werksausschusses des Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 2. Juni 2010 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Christian Hans
Schriftführer